

Projektbeispiel # 5091 – Logistikdienstleister

Zeitraum:

Februar bis April 2012

Kunde:

Einer der TOP 3 Logistikdienstleister in der Türkei, > 300 Mio. € Umsatz, > 10 Standorte in der Türkei, Standorte in D

Ausgangssituation:

Die Akquisition eines Großkunden (Jahresumsatz > 20 Mio. €) erschien zunächst als richtige, erfolgreiche Entscheidung. Nach wenigen Monaten der Zusammenarbeit ergaben sich erhebliche Rentabilitäts- und Qualitätsprobleme, Verluste je Monat waren die Folge.

Projektziel:

Feststellen der Ist-Situation, Einschätzung ob und wenn ja welche Möglichkeiten zur kurzfristigen Verbesserung bestehen.

Projektteam SCHOBER:

1 Projektleiter, 1 Seniorberater

Vorgehensweise – in Landessprache

- Datenaufnahme und Datenanalyse,
- Analyse der vorhandenen Kennzahlen in Istanbul,
- Prozessaufnahme und Wertstromanalyse im Warehouse in der Türkei,
- Kostenanalyse der aktuellen Leistungserstellung,
- Managementworkshops in Istanbul,
- Analyse und Auswertung der Speditionsvereinbarung.

Maßnahmen und Effekte:

- Aufzeigen der Verlustbringer durch die intensive Nachkalkulation,
- Erhöhung der Pünktlichkeit durch Anpassungen in der Disposition, der Fahrzeugstellung und der Durchführung des Streckentransports,
- Daraus folgte die Reduzierung von Strafgebühren und Sonderaufwänden,
- In der Speditionsvereinbarung konnten Ungereimtheiten festgestellt werden, die zu Nachverhandlungen führten,
- Ausarbeiten eines Konzepts zur Vermeidung der Verluste binnen 6-12 Monaten,
- Vorschläge zur prozessualen Reorganisation des zentralen HUB in der Türkei.

Weitere Informationen:

Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage die Kontaktdaten unseres Referenzkunden; Sie erreichen uns unter office@christianschober.de – vielen Dank für Ihr Interesse!